

Presseinformation

Online-Zimmervermittlung mit großem Potenzial

- **Jeder vierte Bundesbürger sieht neue Internet-Plattformen als Alternative zum Hotel oder zur klassischen Ferienwohnung**
- **Zwei Drittel wenden sich gegen Einschränkung solcher Angebote**

Berlin, 21. Juli 2014

Die private Vermietung von Zimmern über Internetplattformen als Alternative zum Hotel oder zur klassischen Ferienwohnung hat in Deutschland große Wachstumschancen. Aktuell haben rund 3 Millionen Bundesbürger die entsprechenden Angebote von Online-Plattformen wie AirBnB oder 9Flats genutzt. Das entspricht 5 Prozent der Bevölkerung. Gut fünfmal so viele (27 Prozent) können sich aber vorstellen, künftig über solche Plattformen private Zimmer oder Wohnungen zu mieten. 4 Prozent oder rund 2,5 Millionen Bundesbürger sind bereit, selbst über das Web oder entsprechende Apps private Unterkünfte auf Zeit anzubieten. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Befragung im Auftrag des Hightech-Verbands BITKOM. „Die private Vermietung von Zimmern war bislang weitgehend jenen vorbehalten, die über eine Zweitwohnung oder ein Ferienhaus verfügen. Die neuen Internet-Plattformen ermöglichen nun viel mehr Menschen, auch kurzentschlossen die eigenen vier Zimmer auf Zeit anzubieten“, sagte BITKOM-Vizepräsident Ulrich Dietz. „Dabei stehen nicht immer finanzielle Aspekte im Vordergrund. Oft werden Wohnungen auch getauscht oder es wird unentgeltlich ein Zimmer zur Verfügung gestellt. Soziale Aspekte oder auch einfach das Interesse an neuen Kontakten spielen häufig eine wichtige Rolle. Das Potenzial für Online-Plattformen zur Vermittlung privater Unterkünfte ist groß.“

Vor allem junge Leute stehen der privaten Zimmersuche als Alternative zu Hotels und klassischen Ferienwohnungen aufgeschlossen gegenüber. Unter den 14- bis 29-Jährigen können sich sogar 42 Prozent vorstellen, auf diese Weise ein Zimmer oder eine Wohnung zu mieten. 7 Prozent überlegen, auf diesem Weg ihre eigene Wohnung oder einzelne Zimmer anzubieten.

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10
10117 Berlin
Tel.: +49.30.27576-0
Fax: +49.30.27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner

Andreas Streim
Pressesprecher
Tel. +49.30.27576-112
a.streim@bitkom.org

Niklas Veltkamp
Projektleiter Start-ups
Tel. +49.30.27576-411
n.veltkamp@bitkom.org

Präsident

Prof. Dieter Kempf

Hauptgeschäftsführer

Dr. Bernhard Rohleder

Presseinformation

Online-Zimmervermittlung mit großem Potenzial

Seite 2

Versuche, solche neuen Geschäftsideen mit Verboten zu verhindern, werden mit großer Mehrheit abgelehnt. Rund zwei Drittel der Befragten (62 Prozent) wünschen sich, dass diese Dienste auch künftig in Deutschland erlaubt bleiben. Unter den 14- bis 29-Jährigen ist die Zustimmung mit 71 Prozent sogar noch deutlich höher. „Wir müssen neue Ideen fördern und die Chancen der Shareconomy nutzen“, so Dietz.

Methodik: Das Meinungsforschungsinstitut Aris hat im Auftrag des BITKOM 1004 Personen ab 14 Jahren befragt. Die Umfrage ist repräsentativ.

BITKOM ist das Sprachrohr der digitalen Wirtschaft und vertritt mehr als 2.200 Unternehmen, davon gut 1.400 Direktmitglieder. Sie erzielen mit 700.000 Beschäftigten jährlich Umsätze von 190 Milliarden Euro, darunter 50 Milliarden Euro Exporte. Zu den Mitgliedern zählen 1.000 Mittelständler, mehr als 200 Start-ups und nahezu alle Global Player. Sie bieten Software, IT-Services, Telekommunikations- oder Internetdienste an, stellen Hardware oder Consumer Electronics her, sind im Bereich der digitalen Medien oder der Netzwirtschaft tätig oder in anderer Weise Teil der digitalen Wirtschaft. Mehr als drei Viertel der Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Deutschland, jeweils knapp 10 Prozent kommen aus sonstigen Ländern der EU und den USA, 5 Prozent aus anderen Regionen. BITKOM setzt sich insbesondere für eine innovative Wirtschaftspolitik, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine zukunftsorientierte Netzpolitik ein.